

Kirche in 1Live | 15.12.2020 floatend Uhr | Holger Pyka

Lieber unheilig als scheinheilig

"Echt, ich bin so froh, dass wir das dieses Jahr so machen und ich nicht zu meinen Eltern muss", platzt es aus Marie heraus. Wir sind gerade fertig geworden mit unserer Heiligabend-Planung in der WG. Ganz entspannt, nur wir, fünf Personen, ein Haushalt, Raclette und Wichteln. Alle am Tisch nicken. Wir kennen das: Schon im November kriegt Marie Magenschmerzen, wenn sie an Weihnachten denkt und an ihre Familie. Normalerweise macht sie einen großen Bogen um ihre biologische Verwandtschaft, aber an Weihnachten klappt das nicht.

Dann muss sie mit in die Kirche und den ganzen Abend heilige Familie spielen: Die Eheprobleme der Eltern dürfen mit keinem Wort erwähnt werden. Dafür muss möglichst oft erwähnt werden, was ihr großer Bruder Nikolas alles erreicht hat: Natürlich hat er nicht nur einen glänzenden Abschluss, sondern auch den perfekten Job, die perfekte Freundin, den perfekten Verlobungsring... Marie dagegen hat gerade zum zweiten Mal das Studienfach gewechselt und ist notorisch Single. Jetzt strahlt sie in die Runde: "Wisst ihr, irgendwie... Ihr seid ja nicht meine biologische Familie. Aber ihr seid meine logische Familie, und ich feiere mit euch viel lieber Weihnachten. Das ist vielleicht etwas unheilig, aber zumindest nicht so scheinheilig."

Egal ob biologisch oder logisch – darum geht's: Weniger scheinheilig. Eine ungewollt Schwangere, ein Mann, der nicht der Vater ist, ein paar Hirten, die zum Babygucken kommen... Eigentlich ist wenig auf der Welt so heilsam unheilig wie Weihnachten in der Originalversion.

Sprecher: Daniel Schneider

Redaktion: Daniel Schneider